

Alpenverein Karlsruhe

1932

Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins



Zur gefl. Beachtung
ganz besonders empfohlen!

Karlsruhe, den 28. Dezember 1932.

An unsere werten Mitglieder!

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 9. Dezember im Bärenzwinger statt.

Nach dem Ergebnis der Vorstandswahlen setzt sich der Sektionsauschuß wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Albert Herrmann, Bürgermeister, Durlach, Scheffelstr. 12.
2. Vorsitzender: Artur Stanelle, Reichsbahninspektor, Eisenlohrstr. 37.
1. Rechner: Martin Bechtel, Ministerialoberrechnungsrat i. R., Gartenstr. 17.
2. Rechner: Max Müller, Kaufmann, Kaiserstr. 221.

Schriftführer: Hermann Kochert, Verwaltungsinspektor, Hübschstr. 10.

1. Bücherwart: Armin Gräff, Buchhändler, Bismarckstr. 63 a.
2. Bücherwart: Julius Ffele, Uhlandstr. 4.

Vereinsarchiv: Karl Kraft, Justizobersekretär, Sophienstr. 180.

Tourenwart: }
Vortragswart: } Dr. Hermann Huber, Gerichtsassessor, Amalienstr. 93.

Hüttenwart:

Fidelitas-Hütte und Langtalerechthütte: 1. Vorf. Albert Herrmann.

Madrijschhütte: 2. Vorf. Artur Stanelle.

Schönbrunnerhütte: Wilhelm Braun, Vermessungsinspektor, Durlach, Turnbergstr. 3.

Jugendwart: Erwin Volk, Turnlehrer, Butligstr. 26.

Außerdem gehören dem Sektionsauschuß als Beisitzer an:

Otto Forkert, Monteur, Durlach, Weingartenerstr. 5.

Wilhelm Pitt, Bankdirektor, Magaustr. 14.

Dr. Wilhelm Paulde, Hochschulprofessor, Bachstr. 28.

Karl Schrempf, Brauereidirektor, Karlstr. 65.

Rechnungsprüfer: Karl Bühler, Ministerialoberrechnungsrat, Boeckstr. 17.

Wilhelm Pitt, Bankdirektor, Magaustr. 14.

Beitrag für A-Mitglieder:

Der Beitrag für A-Mitglieder wurde erneut ermäßigt. Er beträgt für das Jahr 1933 — einschließlich des Beitrags von 1 M für die monatlich erscheinenden „Mitteilungen“, deren Bezug Pflicht ist — 11 R.M.

Bei Zahlung bis 1. März 1933 ermäßigt sich dieser Betrag weiter um 2 R.M., also auf 9 R.M.

Wer die Zeitschrift 1933 beziehen will, muß außerdem 3.50 R.M., also auf 12.50 R.M. bzw. 14.50 R.M. beim Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221 hier, oder auf Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638 überweisen. Der Betrag ist im Monat Januar fällig. Beiträge, die bis zum 3. März nicht eingegangen sind, müssen eingezogen werden, da die Ablieferung an den Hauptausschuß vor dem 31. März beendet sein muß. Für jeden nötigen Gang wird eine Einzugsgebühr von 30 Rpf erhoben. Die Jahresmarken und Quittungen über bezahlte Beiträge, für die kein Porto zur Zusendung entrichtet wurde, werden in Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hinterlegt und sind dort zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder, hierauf genau zu achten. Kleine Mehrzahlungen werden dem Hüttenbaufonds gutgeschrieben.

Beitrag für B-Mitglieder:

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung des Hauptvereins ist für Ehefrauen, sofern sie nicht selbst Mitglied werden wollen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern, wenn sie der Sektion beitreten, ein auf die Hälfte ermäßigter Beitrag abzuführen (für 1933 also 5 R.M., bzw. bei Zahlung bis 1. März 1933 4 R.M.). Die Ermäßigung gilt auch, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern, für junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, u. U. auch länger, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; sie wird nur auf Antrag gewährt.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, auf Antrag die gleiche Ermäßigung des Beitrags zu bewilligen.

Anträge sind längstens bis 5. Januar an die Sektion zu richten.

Beitrag für die Mitglieder der Jugendgruppe (Alter 14—20 Jahre):

Die ordentliche Hauptversammlung hat beschlossen, von den Mitgliedern der Jugendgruppe keinen Beitrag zu erheben, sondern ihnen lediglich die Zahlung des Versicherungsbetrags in Höhe von 50 Rpf zur Pflicht zu machen. Wünschenswert wäre es allerdings, wenn die Jugend nun ausnahmslos die „Mitteilungen“ des Alpenvereins beziehen würde. In diesem Falle wäre der Betrag von 1.50 R.M. einzuzahlen.

Für die Ehefrauen von Mitgliedern

werden auf Ansuchen gegen eine Gebühr von 50 Rpf Frauenkarten mit Lichtbild ausgestellt, die ihren Inhaberinnen die gleichen Vergünstigungen auf den Alpenvereinsstütten erwirken wie den Mitgliedern.

Aufnahme:

Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied sind schriftlich an die Sektion zu richten. Aufgenommen kann nur werden, wer von mindestens zwei Mitgliedern, die schon länger als ein Jahr der Sektion angehören, empfohlen wird. Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder 5 R.M., für B-Mitglieder 2 R.M. Aufnahmeformulare und Satzungen sind im Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, und im Sporthaus Freundlieb, Kaiserstr. 185, erhältlich.

Austrittserklärungen

sind spätestens Ende November des laufenden Jahres schriftlich an den Vorstand zu richten, wenn sie für das nächste Jahr Geltung haben sollen (§ 4 der Satzung)

Anfragen und Mitteilungen:

Schriftliche Anfragen, Anträge und Mitteilungen wollen unter deutlicher Angabe der Anschrift unpersonlich an den Alpenverein gerichtet werden. Antwort nur bei Beifügung von Rückporto möglich.

Änderung der Wohnung

wolle, besonders wegen pünktlicher Zustellung der „Mitteilungen“, ungesäumt der Sektion mitgeteilt werden.

Die Bücherei

befindet sich in der Filiale der Buchhandlung Müller & Gräff, Seminarstr. 6, und kann während der Geschäftstagen benutzt werden. Als Ausweis dient die Mitgliedskarte. Es ist nicht gestattet, Bücher und Karten auf Touren mitzunehmen oder länger als drei Wochen zu entleihen. Wer auf entsprechende Erinnerung die entliehenen Werke nicht umgehend zurückgibt, wird dem Verein für die Neubeschaffung ersatzpflichtig. Der Entleiher ist auch für jeden sonstigen Schaden haftbar.

Alpenvereinszeitschrift (Jahrbuch des Alpenvereins):

Die Zeitschrift 1932 ist erschienen und kann im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, abgeholt werden.

Die Zeitschriften für die letzten Jahre lagern zum Teil immer noch im Sporthaus Müller. Wir bitten dringend, die Zeitschrift für das Jahr 1932 abzuholen. Nach Ablauf eines Jahres erfolgt freihändiger Verkauf.

Verkauf älterer Jahrgänge solange Vorrat:

| | | |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Jahrgang 1921 und 1923 | zu je 30 Rpf | } mit Karte. |
| Jahrgang 1925 und 1927 | zu je 50 Rpf | |
| Jahrgang 1928 | 1 R.M. | |

Alpenvereinskarten

sind zu Vorzugspreisen von der Sektion erhältlich. Ein größerer Vorrat ist im Sporthaus Müller auf Lager. Bestellungen auf nicht vorrätige Karten sind im Sporthaus Müller oder an den Vereinsabenden schriftlich abzugeben. Neben den Karten sind auch noch andere Veröffentlichungen des Hauptvereins

auf Lager, z. B.: Hochtourist, Erschließer der Berge: Ludwig Bartscheller, Emil Zsigmondy, Paul Grohmann, Hermann von Barth; Johann Moriggl: Kartenlesen; Ratgeber für Alpentwanderer; Von Hütte zu Hütte; sowie Schriften der Bergwacht.

Die Fidelitashütte am steinernen Tisch (alte Karlsruher Hütte, Öztaler Alpen)

ist hinsichtlich der Unterkunftsmöglichkeiten verbessert. Sie weist 21 Schlafstellen auf und ist einfach nach Art der Schweizer Hütten bewirtschaftet. Der Besuch im Jahre 1932 war gut; man zählte 419 Besucher und 1346 Übernachtungen, also nicht unwesentlich mehr als im vergangenen Jahre. Die Reineinnahmen aus Hüttengebühren einschließlich Gewinn aus Kartenverkauf betragen 2964 Schilling; sie fanden zur Deckung kleiner Betriebsausgaben, hauptsächlich aber für Tilgung der Bauschuld der Langtalerechhütte Verwendung. Unsere Mitglieder zahlen auf der Fidelitashütte für Übernachten einschließlich Heizung 2 Schilling. Tagesaufenthalt ist nur zu bezahlen, wenn nicht übernachtet wird; die Gebühr hierfür beträgt im Sommer 30 Groschen, im Winter 50 Groschen. Für etwaige Heizung ist kein besonderer Zuschlag zu entrichten. Nichtmitglieder zahlen doppelte Gebühren.

Die Karlsruher Hütte am Langtaler Eck (Öztaler Alpen)

hat ihr drittes Betriebsjahr hinter sich. Besonders bekannt wurde sie durch die im Frühsommer 1931 in ihrer Nähe auf dem Gurgler Gletscher erfolgte Landung des Professors Piccard nach seinem Höhenflug. Ihr Besuch war sehr gut; es sind 1886 Besucher mit zusammen 1372 Übernachtungen zu verzeichnen. Wenn auch die Zahl der Besucher abgenommen hat, so war jene der Übernachtungen um rund 300 höher als im vergangenen Jahre. Die Reineinnahme in Höhe von 3758 Schilling wurde zur Tilgung der Bauschuld verwendet.

Vorhanden sind 25 Betten, 25 Matratzenlager, 2 behagliche Gastzimmer, 1 Selbstversorgungsraum, Skiablage, Trockenraum.

Es kostet für Mitglieder des Alpenvereins einschließlich Nebenausgaben ohne Heizung: Übernachten in Zimmer mit Bett 3 Schilling; Matratzenlager 1,50 Schilling; Eintrittsgebühr 0,20 Schilling. Für Heizung werden berechnet: In den Zimmern 1 Schilling; in den Matratzenlagern 0,50 Schilling. Bei Übernachtung in der Hütte entfällt die Eintrittsgebühr. Nichtmitglieder zahlen doppelte Preise. Auf der Hütte ist volle Verpflegung zu einem billigen Preis erhältlich.

Hüttenpächter der beiden Hütten ist der Bergführer und Gastwirt A n g e l u s S c h e i b e r (zum Edelweiß) in Obergurgl, Mitglied unserer Sektion.

Im Sommer führt ein Alpenvereinsweg zur Hütte, der auch bis zur Fidelitashütte weitergeht. Im Winter ist der Zugang zur Hütte, ebenso der zur Fidelitashütte durch Stangen markiert. In Zweifelsfällen Erkundigung bei Scheiber einholen.

Madrishütte:

Die bedauerlichen Mißstände, die uns gezwungen haben, das Alpenvereinschloß durch ein anderes Kunstschloß zu ersetzen, scheinen glücklich beseitigt zu sein.

Die ständige Beaufsichtigung der Hütte durch die Zollwache in Gargellen hat sich so gut bewährt, daß wir den Herren Zollbeamten zu größtem Danke verpflichtet sind. Der Schlüssel zur Hütte, wie auch jener zum Sektionszimmer im Obergeschoß, ist nur noch bei der Zollwache in Gargellen, die jetzt in einem Neubau unmittelbar neben dem alten Zollhaus untergebracht ist, zu erhalten. Er wird nur an Alpenvereinsmitglieder abgegeben. Die Hinterlegungsgebühr beträgt 10 Schilling, jedoch nicht weniger als 5 Schilling für den Mann, wenn Gruppen die Hütte gemeinsam besuchen. Bei Rückgabe des Schlüssels ist die Hüttengebühr sofort bei der Zollwache zu bezahlen, wobei die Hinterlegungsgebühr angerechnet wird. Auf der Madrisahütte haben unsere Sektionsmitglieder immer das Vorrrecht vor allen andern Besuchern. Zum Sektionszimmer haben nur unsere Sektionsmitglieder Zutritt.

Der Hüttenbesuch war wohl zufriedenstellend, sollte aber noch besser werden. Im Jahre 1932 wurde die Hütte von 162 Besuchern benützt. Da 707 Übernachtungen zu verzeichnen sind, waren die meisten mehrere Tage oben. Auffallend gering ist die Zahl der Tagesaufenthalte, nur 12! Die gute Kontrolle durch die Herren Zollbeamten hat somit bewirkt, daß der Unfug der vergangenen Jahre gründlich abgestellt wurde. Die Reineinnahmen betragen 1932: 1450 Schilling gegen rd. 680 Schilling des vergangenen Jahres. Hiervon wurden 1250 Schilling zur Tilgung der Hüttenbauschuld (Langtalereckhütte), der Rest für Holzbeschaffung und kleine Instandsetzungen verwendet.

Die Hütte hat im ganzen 16 Matratzenlager, davon 4 im Sektionszimmer, und 4 Kottlager. Sie ist gut heizbar; Holz ist reichlich vorhanden. Die Hüttengebühr beträgt für A.B.-Mitglieder 1,50 Schilling für Übernachten einschl. Holz; Tagesgebühr 60 Groschen einschl. Holz. Nichtmitglieder haben nur in Begleitung von Mitgliedern Zutritt und zahlen doppelte Gebühren. Die Tagesgebühr entfällt bei Übernachtung. Die Hütte liegt am Abfluß des Gandasees in 1660 m Höhe, wenige Minuten von der unteren Valzifenzalpe am Waldbrand; von Gargellen ist sie in $\frac{1}{4}$ Stunden zu erreichen. Von Schruns im Montafon bis Montafoner Häusle ist im Sommer und Winter Fahrgelegenheit. Im vergangenen Sommer fuhr der Kraftwagen von Schruns bis Gargellen; diese Verbindung ist auch für den kommenden Sommer geplant. Die Hütte eignet sich hervorragend für längeren Aufenthalt auch für Familien, und wir würden es sehr begrüßen, wenn unsere Mitglieder von der Möglichkeit, eine recht billige Sommerfrische genießen zu können, mehr Gebrauch machen würden als dies bisher der Fall war.

In Gargellen ist im alten Zollhaus eine Gemischtwarenhandlung von *M a i e r*, die Tourenproviant und Lebensmittel führt. Proviantfleischerei ist daher überflüssig. Auch wird dort Erdöl in Flaschen für die Beleuchtung der Hütte vorrätig gehalten.

Die Berghütte Schönbrunn

ist gemeinschaftliches Eigentum des Alpenvereins und des Skiklubs Karlsruhe.

Sie bietet unsern Mitgliedern preiswerte Übernachtgelegenheit und wird als Ferienaufenthalt im Sommer und Winter gerne benützt.

Da nur 40 Schlafplätze vorhanden sind, ist Anmeldung in der Geschäftsstelle Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, bis vormittags 10 Uhr, ganz besonders aber

Samstags im Winter, erforderlich. Ohne Anmeldung kann Unterkunft nicht gewährleistet werden.

An Gebühren werden von Mitgliedern erhoben: für Übernachtung einschl. Feuerung und Licht im Winter 65 *Rpf.*, im Sommer 50 *Rpf.*; Jugend- und Trainingsabteilung 30 bzw. 25 *Rpf.* für den Tag, außerdem für obligatorischen Schlafsack 25 *Rpf.*; für vorübergehenden Aufenthalt (Tagesaufenthalt) 10 *Rpf.* Nichtmitglieder zahlen doppelte Gebühren.

Die Ordnung auf der Hütte wird durch die jeweils Samstag auf Sonntag anwesende Hüttenaufsicht aufrecht erhalten.

Die Hüttenordnung ist genau zu beachten.

Neben der Hütte wurde ein ca. 5 Ar großes Stück Weidfeld gepachtet und eingefriedigt. Dieses Stück soll allmählich zu einer schönen Wiese ausgebaut werden, damit wir künftig auf eigenem Boden lagern können und Unzuträglichkeiten mit den Nachbarn vermieden werden.

Führungstouren

in den Alpen sind für diesen Winter und im kommenden Sommer erneut geplant. Mitglieder, die Lust und Befähigung haben, die Führung solcher Touren zu übernehmen, werden gebeten sich zur Verfügung zu stellen. Freie Fahrt und freie Mächtigung wird gewährt. Die Führungstouren werden durch Aushang bei Sporthaus Müller und Sporthaus *F r e u n d l i e h* bekanntgegeben.

Jugendgruppe:

In den Pfingstferien und in den großen Ferien soll jungen Angehörigen von Sektionsmitgliedern unter sachkundiger Leitung einer besonders geeigneten Persönlichkeit Gelegenheit zu gemeinsamer Wanderung in den Alpen, in erster Linie im Gebiet der Madrisahütte, gegeben werden. Zweck dieses Jugendwanderns soll eine Einführung in das alpine Bergsteigen sein.

Der Battersführer

ist jetzt im Buchhandel (*Müller & Gräff*) und im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, erhältlich.

Veinsabende:

Möglichst am 1. und 2. Freitag jeden Monats treffen sich die Mitglieder gemeinsam mit dem Skiklub im Bärenzwinger, Colosseum, Waldstraße 16/18. Es wird auch hierwegen mit Rücksicht auf etwaige Änderungen auf den Aushang (siehe Bekanntmachungen) verwiesen.

Lichtbildervorträge:

Mit Rücksicht auf die Vorträge im Schwarzwaldverein haben wir unsere Lichtbildervorträge jeweils auf den dritten Freitag eines Monats festgesetzt und werden, wenn irgend möglich, daran festhalten. In den kommenden Monaten werden folgende Vorträge gehalten:

am 20. 1. 33 im Chemieforsaal: *Dr. N a u* - Darmstadt: Gran Paradijs, von Zermatt zum italienischen Nationalpark;

am 10. 2. 33 im Saal III Schrempf: Reisebüro der Donau-Dampfschiff-
fahrts-Gesellschaft, ein Vortrag mit Lichtbildern und einem Film: Eine
Donaufahrt von Passau bis zur bulgarischen Grenze;

am 17. 2. 33 im Chemiehörsaal: Herr H ö h l = Mannheim: Im Banne
der Euglia.

Da Herr Hörlin-Stuttgart noch in Südamerika weilt, kann die Absicht, im
März einen Vortrag über die Andenexpedition zu bringen, nicht verwirklicht
werden; dagegen haben wir für den 17. März einen Film der Himalaya-Expedition
gemietet, der im neuen großen Hörsaal der Maschinenabteilung der Technischen
Hochschule vorgeführt wird.

Außerdem wird Ende des Winters der Battert-Film gezeigt werden.

Diese Lichtbildervorträge, die auf bemerkenswerter Höhe stehen und si-
allgemeiner Beliebtheit erfreuen, kosten viel Geld. Die freiwilligen Eintrittsgeld-
bringen kaum ein Viertel davon ein. Sie würden mithin auf die Dauer die
beiden beteiligten Vereine zu sehr belasten. Wir bitten daher unsere Mitglieder,
künftig etwas freigebiger zu sein. Bei Nichtmitgliedern ist ein Betrag von
m i n d e s t e n s 50 *Rpf.*, bei Mitgliedern von mindestens 30 *Rpf.* erwünscht.

Hütten Schlüssel:

Die A.B.-Hütten Schlüssel und der Schlüssel für die Berghütte Schönbrunn
sind im Sporthaus M ü l l e r, der Schlüssel für die Madrisahütte (siehe diese)
bei der Z o l l w a c h e in Gargellen hinterlegt und werden gegen Sicherheits-
leistung in Höhe von 5 *R.M.* bzw. 10 Schilling abgegeben.

Die Mitteilungen des D.S.A.V.

werden allen A-Mitgliedern, ohne daß es einer Bestellung bedarf, monatlich
zugestellt. Diese Blätter enthalten nur beste Aufsätze und unterrichten unsere
Mitglieder über alle Verhältnisse auf Hütten und Wegen. B-Mitglieder müssen
sie bei der Sektion, soweit noch nicht gesehen, besonders bestellen.

Unfallversicherung:

Im Jahresbeitrag ist die Gebühr für die Unfallversicherung inbegriffen. Auf
den Aufdruck auf der Rückseite der Beitragsquittung wird besonders hingewiesen.

Bekanntmachungen

erfolgen hier durch Aushang bei Müller & Gräff, Kaiserstr. 156 und Seminarstr. 1,
in den Sportgeschäften Freundlieb und Müller und an der Technischen Hochschule;
in D u r l a c h bei Weil, Löwenapotheke; in R a s t a t t bei Firma Reinh. Ertel,
Kaiserstr. 26; in B r u c h s a l bei Ad. Huber, Kaiserstr. 74; in E t t l i n g e n
bei Buchhandlung Schmitt, Kronenstraße.

Lichtbildervorträge und sonstige Veranstaltungen werden in der „Badischen
Presse“ und im „Karlsruher Tagblatt“ bekanntgegeben.

Arbeitslose Mitglieder

werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, zu
melden, da sie, wenn möglich, beim freiwilligen Arbeitsdienst (Hütten- und
Begebau bei unsern Hütten) Verwendung finden können.

Bitte! Mitglieder, bleibt dem Verein auch in der Notzeit treu!